

n15 Kolluvium-Pseudogley, z. T. über Pelosol-Pseudogley, Kolluvium über Pseudogley und Pseudogley, aus holozänen Abschwemmmassen über tonreicher Unterjura-Fließerde
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	n-S03	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	LN	
Relief	flache Muldentälchen, Hangmulden und konkave Unterhänge	
Bodentyp	Kolluvium-Pseudogley, z. T. über Pelosol-Pseudogley, Kolluvium über Pseudogley und Pseudogley	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmmassen über tonreicher Unterjura-Fließerde (Basislage)	
Bodenartenprofil	Tu2–4, Lu(Ut4; Lt3), Gr0–2	3–10 dm
	Tu2–Tl, Gr0–3	8–>10 dm
	(Tu2–T(Lt3), Gr–fX3–5; ^t; ^m)	
Karbonatführung	stellenweise unterhalb 3–10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig bis schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer
	Wald	mittel sauer bis stark sauer
Bodenschätzung	L3V, LT4V, LT5V, LT6V, LIIb2, LIIb3, TIIb2, TIIc2, TIIb3, TIIIb2, TIIIb3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Pseudogley-Kolluvium über Pseudogley-Pelosol (n-K02, Kartiereinheit n18), Gley-Pseudogley und pseudovergleytes Gley-Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (380–490 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–180 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden sehr gering bis gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (290–430 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

zahlreiche Vorkommen in Mulden und Hangfußlagen des Albvorlands